

# Trailrunner holen die Deutsche Meisterschaft nach Vorra

## Sven Starklauf mit Gold in der Altersklasse im Ultratrail

In der erst vierten Auflage hat sich der Ultratrail Fränkische Schweiz bereits zu einem der Highlights in der deutschen Trailrunning Szene gemauert. Die von Beginn an immer hervorragende Organisation der Veranstaltung wurde vom Verband bereits im vergangenen Jahr belohnt, als man mit der Austragung der Bayerischen Meisterschaften



beauftragt wurde. Für 2025 wurde der UTFS, aufgrund seines hervorragenden Rufs in der Trailrunning Community, mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Ultratrail beauftragt. Zusammen mit der DUV (Deutsche Ultramarathon-Vereinigung) stellte UTFS-Hauptorganisator Johannes Hendel eine professionelle Sportveranstaltung, in der sogar der Kampf um die Meisterschaft erstmals im Livestream mitverfolgt werden konnte, auf die Beine. Wie beliebt die Veranstaltung mit ihren beiden Rennen über 33 km und 66 km ist, sieht man daran das bereits 30 Stunden nach Freischaltung der Anmeldefrist alle der über 1.000 Startplätze ausverkauft waren!

Für die Meisterschaftsläufer ging es nach dem Start in Ebermannstadt raus ins Fränkische Mittelgebirge. Auf der landschaftlich atemberaubenden Strecke wurden unzählige Sehenswürdigkeiten eingebaut, es gibt kaum flache Passagen, dafür unzählige Treppenstufen. Das ständige Auf und Ab sorgte dafür das sich am Ende knapp 2.800 Höhenmeter auf der Laufuhr summieren. Neben den Burgen Gößweinstein, Rabenstein und Rabeneck, die erklommen werden mussten, durchliefen die Läufer auch die Ludwigshöhle und die Riesenburg, um nur einige Highlights der Strecke zu nennen.

Mit ihren Erfolgen aus den vergangenen Jahren sind die Trailrunner des DJK SC Vorra in der nationalen Szene keine unbekanntes mehr und machten sich berechnete Hoffnungen auf vordere Platzierungen, denn schließlich wurden auch die Titelträger der Altersklassen gesucht. Mit Marius Schmidt (Deutscher Meister M30 2024), Sven Starklauf (Bayer. Meister M40 2024), Daniel Sauer und Christoph Gallenz schickte der Laufclub Vorra vier starke Kandidaten ins Rennen. Sie wurden ergänzt durch Stephanie und Thomas Stania die sich erstmals über eine derartige Distanz wagten.



Starklauf, dem in den vergangenen Monaten eine perfekte Vorbereitung gelang, ging entsprechend mutig zu Werke und lief bis km 40 Seite an Seite mit dem Vorjahressieger Benjamin Bublak. Unterdessen liefen Schmidt, Sauer und Gallenz im vorderen Verfolgerfeld in ihrem eigenen Tempo. Während am Morgen ideale Temperaturen herrschten, kam gegen Mittag immer stärker die Sonne raus und machte den Läufern zusätzlich zu schaffen.

An der Spitze hatte sich der künftige Deutsche Meister, Pierre-Emmanuel Alexandre (Salomon Running Deutschland) bereits entscheidend abgesetzt und lief einem ungefährdeten Sieg entgegen. Das der Streckenrekord vom Vorjahr fallen würde hatten viele erwartet, denn es waren einige nationale Spitzenathleten an den Start gegangen. Mit 5:29:38 Std. setzte Alexandre aber eine unglaublich starke neue Bestleistung, die 23 Minuten unter der alten liegt. Starklauf konnte unterdessen die aufkommenden Muskelkrämpfe gut händeln und sein Tempo entsprechend hochhalten sodass er sich immer weiter nach vorne kämpfen konnte. Im Ziel, auf dem Marktplatz Ebermannstadt, blieb die Uhr für ihn bei äußerst starken 6:01:13 Std. stehen. Mit dem 6. Platz im Gesamtranking bewies Starklauf das er nun endgültig in der nationalen Trailrunning Elite angekommen ist. Mit einem großen Vorsprung von 20 Min. sicherte sich der 43jährige überraschend deutlich auch den deutschen Meistertitel in der Klasse M40.



Bei Schmidt setzten ab km 40 immer stärkere Muskelkrämpfe ein, sodass er äußerst dosiert weiterlaufen musste. Mit der Erfahrung von bereits zwei UTFS-Finish gelang ihm das aber bravourös, denn am Ende stand auch für ihn eine neue pers. Bestzeit von 6:49:13 Std. in der Ergebnisliste was für einen sehr guten vierten Rang in der M30 reichte. Debütant Sauer konnte nach einem vorsichtigen Beginn von seiner gleichmäßigen Renneinteilung profitieren und in sehr guten 7:22:49 Std. als vierter der M45 finishen.

Als die erste Auswertung der Mannschaftsergebnisse veröffentlicht wurde kam die große Überraschung. Die Trailrunner des DJK SC Vorra haben mit einer phänomenalen Mannschaftsleistung den etablierten der Trailrunning Szene die Stirn geboten und in der Besetzung Starklauf, Schmidt, Sauer den



Mannschaftssieg und damit den deutschen Meistertitel der Männer Mannschaft nach Vorra geholt. Dies bedeutet den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Auch Christoph Gallenz konnte seine Zeit aus dem Vorjahr nochmals steigern und finishte nach 8:40:44 Std. als 22. M40., direkt hinter ihm lief Dirk Förtsch vom SV Bamberg nach 8:43:11 Std. als 13. M45 ins Ziel.

Bei den Frauen dominierte Beliana Hilbert (Ultratrailrunning Erlangen) das Rennen von Beginn an. Sie gewann, auch in neuer Streckenrekordzeit von 6:26:37 Std., und kürte sich somit zur neuen deutschen Meisterin. Von der LG Bamberg war mit Isabelle Schöffl eine weitere starke

Altersklassenläuferin am Start. Sie profitierte von ihrer großen Erfahrung im Ultrabereich und konnte in einer hervorragenden Zeit von 7:44:28 Std. ins Ziel einlaufen. Dies bedeutete für sie einen starken zweiten Rang in der W45 und damit auch die deutsche Vizemeisterschaft.



Stephanie Stania lief bei ihrer Premiere in konstantem Tempo über die gesamte Distanz und finishte überglücklich nach 10:31:38 Std. Sie verpasste als vierte der W50 einen Medaillenrang nur um 10 Minuten. Thomas Stania musste leider seiner von einer Verletzung durchkreuzten Vorbereitung Tribut zollen und bei km 60 das Rennen beenden.

